

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt?

20.11.2006 | [Dr. Volkmар Riemenschneider](#)

Stellen Sie sich selbst einmal folgende Frage: Welches Metall ist für die Industrie unverzichtbar, befindet sich aktuell in einem Primärmarktdefizit, ist ein bedeutendes Münzmetall und wurde bei seinem massiven Anstieg auf Grund schwindender Lagerbestände durch eine Intervention der Börse gebremst? Nein, es ist nicht Silber, sondern Nickel!



Quelle: www.kitco.com (27.09.2006)

Dass Silber eines der besten Investments der nächsten Jahre sein wird, daran zweifelt heute kaum mehr jemand, der sich ernsthaft mit dem Rohstoffmarkt auseinandergesetzt hat. Ich selbst bin vom Potential des Silbermarktes mehr als überzeugt und riet Anlegern bereits vor Jahren dazu, die niedrigen Kurse zum Einstieg zu nutzen. Doch bei meiner Suche nach aktuellem Research-Material zu Silber bin ich immer wieder auf die gleichen Primärquellen gestoßen und habe mich daher eine Stufe weiter, besser gesagt, drei Jahrzehnte in die Vergangenheit begeben und die bedeutendsten Werke zum Thema Silber aus den 1970ern und 1980ern studiert.

Bei einem Vergleich mit der heutigen Zeit konnte ich gar nicht glauben, wie sich die Geschichte doch wiederholt. Was heute Ted Butler ist, war damals ein gewisser Jerome Smith (*Silver Profits in the Seventies*) - der es mit demselben Thema nebenbei zum Bestsellerautor schaffte. Auch er wurde durch einen großen Anstieg beim Silber belohnt. Doch fraglich ist, ob Butler und seine Jünger das gleiche Schicksal ereilen wird wie Smith, nämlich nach dem totalen Zusammenbruch beim Silber immer noch an den unvermeidbaren und sofortigen Anstieg des Silbers zu glauben (*Silver Profits in the Eighties*) und viel Geld zu verlieren ...

Silber ist eines der faszinierendsten Investmentthemen überhaupt - und das seit langem! Die Argumente, welche von den vielen Silberexperten zum aktuellen Anstieg vorgebracht werden, sind jedoch nicht neu. Ganz im Gegenteil, es sind sogar haargenau dieselben wie in den 1970ern und den 1980ern! Wer sich einmal die Mühe gemacht hat, alte Literatur über Silber zu sichten, der wird mir zustimmen müssen, dass die objektiven Gründe, welche auch heute immer wieder genannt werden, nichts Neues sind. Silberanalyst Ted

Butler gibt dies auch offen zu, jedoch mit dem Hinweis, dass diese Fundamentaldaten jede Minute schlagend werden können und daher die Wahrscheinlichkeit für den ganz großen Boom mehr und mehr zunimmt!

Gleichwohl die Gurus im aktuellen Jahrzehnt mit Sicherheit richtig liegen, so muss man doch auch anmerken, dass sie die letzten zwei Jahrzehnte diametral am Markt vorbei prognostiziert haben. Ted Butler beispielsweise schreibt seit über 20 Jahren über Silber! Nichts gegen Ted Butler, ich gehöre zu seinen größten Fans, aber ein Seher mit 20 Jahren Zeitverzögerung kann das größte Vermögen vernichten! Dies mit einer simplen Verschwörung abzutun, liegt eigentlich nur in der Natur des Menschen - wer ist schon selbst gerne der Schuldige, wenn es eine abstrakte Gruppe von Marktteilnehmern sein kann, die sowieso alles unter sich ausmachen.

Ich möchte nicht verneinen, dass es Händlergruppen gibt, welche am Markt die Kurse machen. Diese gibt es sehr wohl, nur leider an jedem Markt, und diese manipulieren sowohl nach oben als auch nach unten. Ich finde es nur teilweise schon etwas lächerlich, wenn jeder Kursrutsch von 0,10 USD beim Silber den Manipulatoren zugeschrieben wird. Psychologisch gesehen ist eine Verschwörung des bösen Unbekannten gegen einen selbst Balsam für die geschundene Anlegerseele. Es vermeidet die gefürchtete kognitive Dissonanz im Kopf des Investors. Der Anleger mag keine Zweifel, er will am liebsten nur hören, ob er kaufen oder verkaufen soll, und genau das bieten Ted Butler & Co.

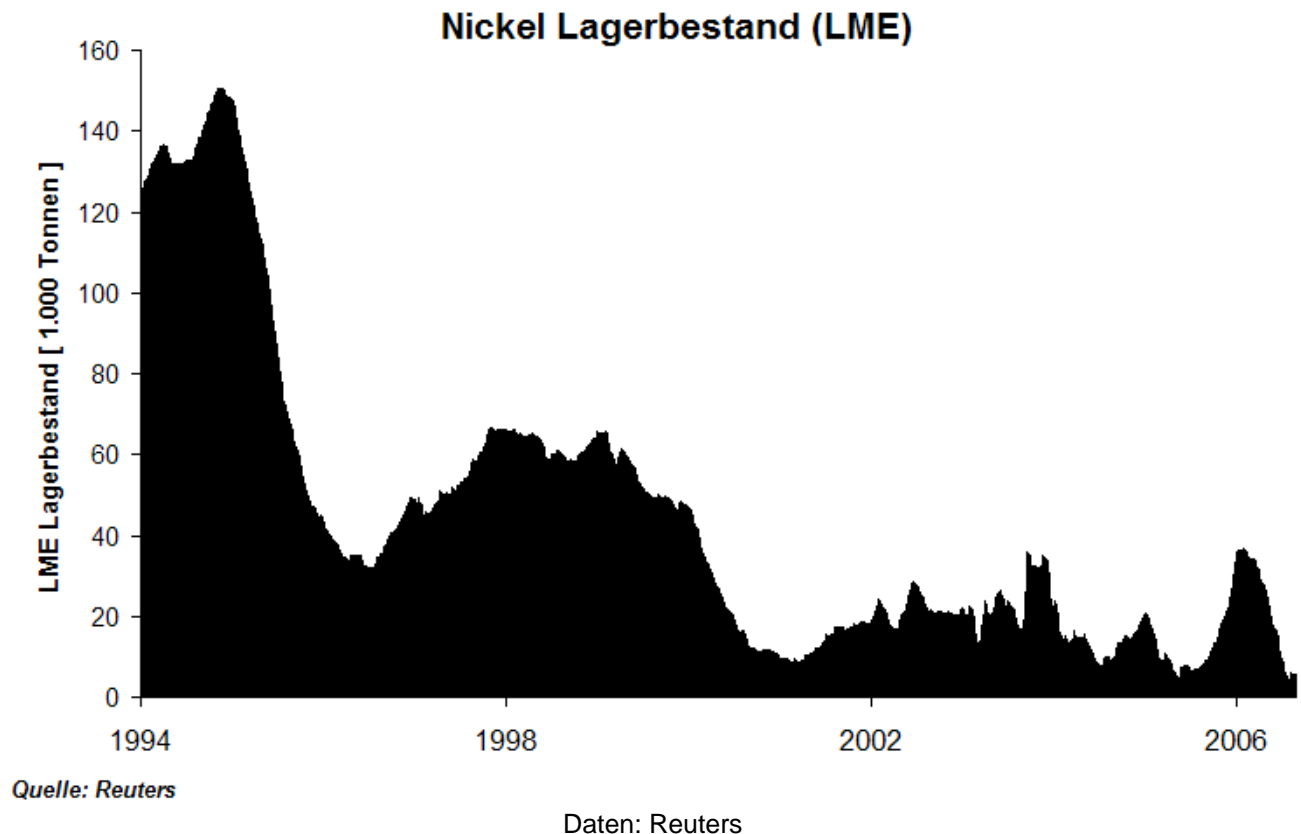
Dass eine Börse sich bei einer drohenden Squeeze zur Wehr setzen wird und alles in ihrer Macht Stehende tut, um einen geregelten Handel zu garantieren, hat viel mehr mit Eigeninteresse als mit einer Verschwörung zu tun. Es ist eben der Auftrag einer Börse, sie soll nicht die Interessen irgendwelcher Hochfinanz decken, sondern in erster Linie den Handel aufrecht halten. Die Gebrüder Hunt haben sich bei ihrer Spekulation zwar voll und ganz auf die Argumente von Jerome Smith verlassen, doch ging es ihnen im Vergleich zu vielen Tausenden von Privatinvestoren nach dem Crash relativ gut, schließlich waren sie einerseits der Auslöser des Ganzen und andererseits eben auch **"to big to fall"**! Auch hier ist es wichtig, Wahrheit und Legende zu trennen. Immer wieder kommen mir Gerüchte zu Ohren, dass die Hunts für den Betrug der Börse entschädigt worden wären.

Doch, zumindest ist dies in jeder Biografie der Hunts nachzulesen, haben sie viel mehr davon profitiert, dass das amerikanische Bankensystem nicht an einem weiteren massiven Einbruch des Silbers, sondern an einer sauberen Abwicklung der Bestände der Hunts interessiert war. So wurde es ihnen ermöglicht, ihre Bestände, die damals fast ein Viertel der Weltbestände ausmachten, bis in die 90iger Jahre peu à peu zu verkaufen und ihre Kredite in Höhe der damals enormen Summe von ca. 1,9 Milliarden USD, die vorher mit Silber gedeckt waren, auf eine ihrer Ölfirmen umzuschulden. Indirekt kann man die Helden der 1970er also auch als böse Buben der 1980er und 1990er sehen, schließlich haben sie durch ihre Silberverkäufe auch zum Preisverfall des Silbers beigetragen. Hier ist meiner Meinung nach ein grober Fehler in den gängigen Verschwörungstheorie. Warum sollten denn die Hunts ihr Silber am Markt zu Dumpingpreisen verhöckern, wenn sie doch vom massiven Preisanstieg überzeugt waren?

Warum Nickel statt Silber?

Warum habe ich nun zum Einstieg einen Vergleich zwischen Silber und Nickel angestellt? Warum? Der Grund liegt auf der Hand: Weil man mit Nickel sein Geld in den letzten vier Jahren versiebenfacht und mit Silber nur verdreifacht hat! Viele andere Rohstoffe sind besser gelaufen als Silber, auch Öl hat besser abgeschnitten. Aber Nickel und Silber verbindet etwas, nämlich die fast identischen Fundamentaldaten. Mit einer Ausnahme - die Situation bei Nickel ist viel, viel weiter fortgeschritten als bei Silber!

Werfen wir einfach mal einen Blick auf die Situation bei den Lagerbeständen von Nickel an der LME, dem bedeutendsten offiziellen Lagerhaus:



Wir können sehr schnell feststellen, dass der Lagerbestand an Nickel relativ zu den Niveaus vor ein paar Jahren tendenziell abnimmt. Dies ist jedoch vor allem unter dem Gesichtspunkt zu werten, dass der Verbrauch sich seit Jahren im Steigen befindet und durch diese Konstellation die Situation ergeben hat, dass an der LME nur mehr Nickel für **36-48 Stunden des Weltverbrauches** liegt! Zieht man Silber zum Vergleich heran, so relativiert sich die Zahl von 60% des Jahresverbrauchs, mit der Silbergurus gerne argumentieren, schnell wieder! Bei Nickel ist darüber hinaus zu bemerken, dass die Weltlagerbestände laut Angaben erfahrener Marktteilnehmer wirklich ausgetrocknet sind und dass es keine Privatanleger gibt, die im Keller Nickelbarren oder -schmuck liegen haben, der irgendwann den Markt fluten könnte.

Auf Grund dieser Marktgegebenheiten stellt sich für mich nun folgende logische Frage: Warum soll man auf einen Silbersqueeze warten, wenn bei Nickel bereits jetzt fast dieselben Gegebenheiten vorzufinden sind? Leider konnte ich auf diese Frage bisher keine zufrieden stellende Antwort finden. Ein Ansatz ist jedoch, dass die Fundamentaldaten in den heute von Spekulationskapital bestimmten Finanzmärkten nicht das A und O darstellen und es weit wichtigere Einflussfaktoren gibt, was meiner Meinung nach zukünftig durchaus bullisch für Silber zu werten ist.

In den 1970ern gab es zwar die gleichen fundamentalen Argumente wie heute, der einzige Unterschied war, dass damals eine große Käufergruppe (die Gebrüder Hunt und ihre arabischen Alliierten inklusive Tochterfirmen) begann, Silber hoch zu kaufen und heute viele Millionen Silberbugs seit Jahren ihre Keller füllen und sich dank jahrelanger Indoktrinierung bei Rücksetzern auch noch über günstige Nachkaufmöglichkeiten vor dem finalen Kurssprung freuen - womit sie bislang eindeutig richtig liegen.

Die Gurus warnen heute wie damals davor, über Futures auf einen Silberpreisanstieg zu setzen. Nach den Lehren, welche die Hunts aus diesen Investments gezogen haben, folgen die Silberinvestoren größtenteils dem korrekten Ratschlägen, lieber physisch zu investieren. Wenn man einen Future kauft, verdient man zwar langfristig besser als mit physischem Metall (Der Zins ist bei Silber langfristig höher als der Rollverlust). Im Falle einer Squeeze hat man jedoch ein Problem - so konnte auch vor kurzem bei Nickel eine massive Ausweitung des Spreads zwischen Spot und 3-Monats-Forward beobachtet werden, der von Seiten der LME auf 320 USD pro Tonne und Tag beschränkt werden musste, um einen geordneten Handel zu garantieren.

Das liquidation-only-Trading hat die Hunts nur ruiniert, weil sie Futures hatten und die Margin-Zahlungen nicht bezahlen konnten. Darüber hinaus hatten sie auch noch ihre Kredite für die Margin-Nachschüsse mit physischem Silber hinterlegt, das immer weniger Wert wurde. Anleger, die heute investieren, dürfte das egal sein, trotzdem sollte solch ein Verhalten dazu führen, dass der Silberpreisanstieg auch dann zu Ende geht. Bereits bei der letzten Silberhaussa beriet die CFTC (Commodity and Futures Trading Commission) darüber,

den Silbermarkt gänzlich zu schließen, wenn die Maßnahmen keine Wirkungen gezeigt hätten. Die Börse wird also alles tun, um den geordneten Handel zu retten!

Fazit:

Während viele auf die große Chance bei Silber warten, die sogar laut den bekannten Silberbugs wie Butler noch Jahre dauern kann, verpassen viele Leute die gigantischen Anstiege, die bei anderen Rohstoffen waren, wie vor kurzem bei den Basismetallen.

Dies soll jetzt **keine explizierte Kaufempfehlung** für die Basismetalle sein, die vom aktuellen Niveau doch eher korrigieren sollten als weiter geradewegs in den Himmel zu wachsen. Es geht vielmehr darum, dass man an diesen Märkten einerseits sehen kann, wie sich eine ähnliche Situation am Silbermarkt entwickeln würde und andererseits zeigen kann, dass es auch noch andere Assets als Silber gibt. Wie gesagt, glaube ich an einen langfristigen Anstieg von Silber, **da die Gurus hier ganze Arbeit geleistet haben.**

Ähnlich wie Jerome Smith mit seinem Bestseller Silver Profits in the Seventies schaffen es heute Gurus wie Ted Butler, die Massen für das unterbewertete Metall zu begeistern. Natürlich hat Butler heute wie damals Smith vollkommen Recht mit Ihrer fundamentalen Einschätzung, der Preis wird auch steigen - aber wahrscheinlich eher aus anderen Gründen, als uns die Gurus erzählen. Heute wird Silber genauso wie damals nicht die neue Weltwährung und die Möglichkeit für einen globalen Währungskollaps besteht genau wie vor 10, 20 oder 30 Jahren.

Silber wird auch diesmal wieder nach **einem explosiven Anstieg** gen Süden tendieren. **Das wichtigste Argument für Silber ist die tolle Story!** An der Börse wird Phantasie gehandelt und wer bietet im Rohstoffuniversum hiervon mehr als Silber?

© Dr. Volkmar Riemenschneider

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/3445--Warum-denn-in-die-Ferne-schweifen-wenn-das-Gute-so-nahe-liegt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).